



## STRAHLENSCHUTZ

Liebe Eltern!

In mehreren Nachbarstaaten Österreichs sind Kernkraftwerke in Betrieb. Wir hoffen zwar, dass es nicht zu Strahlenunfällen kommt, möchten jedoch für den Notfall bestmöglich vorbereitet sein, um gesundheitliche Auswirkungen auf unsere Kinder zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund haben wir für unsere Schule folgende Informationen ausgearbeitet:

### Verhalten bei einem Strahlenunfall

- Beim Ertönen des Warnsignals (3 Minuten gleichbleibender Sirenenton) oder des Alarmsignals (1 Minute auf- und abschwellender Sirenenton) schaltet der Direktor bzw. die stellvertretende Schulleitung das Radio ein und nimmt die Verhaltensanweisungen des staatlichen Krisenmanagements entgegen. Auch Sie erfahren über den Rundfunk, wie in diesem Notfall zu handeln ist.
- Fenster und Türen werden geschlossen und der Hof geräumt; eine Kontrolle erfolgt durch den Schulwart.
- Die SchülerInnen sammeln sich in ihren Klassenräumen.
- Nach Aufforderung des Krisenmanagements verteilt der Schulwart bzw. die Sekretärin die Tagesration Kalium-Jodid-Tabletten an die SchülerInnen, entsprechend Ihrer vorliegenden Einverständniserklärung. Kalium-Jodid-Tabletten schützen nicht vor radioaktiver Strahlung, verringern jedoch die Einlagerung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse. Auch in Ihrem Haushalt sollten diese Tabletten für die Verabreichung von Folgedosen vorrätig sein (bitte beachten Sie den Beipackzettel!).
- Klassen, die sich z. B. auf einem **Lehrausgang** befinden, werden im Ernstfall in jedem öffentlichen Gebäude aufgenommen. Klassen, die sich auf einem **Wandertag** befinden, haben voraussichtlich Zeit und Gelegenheit, z. B. ein Gasthaus zu erreichen. In beiden Fällen wird versucht, die Schule über Telefon oder Polizeifunk zu informieren. Informationen dazu werden am Schultor ausgehängt. Klassen, die **externen Unterricht** haben, kehren bei ausreichender Zeit (Angabe durch das Krisenmanagement) in die Schule zurück.

### Abholung der Kinder

Eltern sind im Falle eines Alarms berechtigt, ihre Kinder auch vor Unterrichtsende von der Schule abzuholen. Betreuende Personen dürfen nur bis zur versperrten Tür im Erdgeschoss. Die SchülerInnen werden von vom Direktor beauftragten Personen bis dorthin begleitet.

Auf Ihren ausdrücklichen Wunsch, den Sie in der Online-Anmeldung bestätigen, kann im Ernstfall eine Entlassung Ihres Kindes vor Unterrichtsschluss ohne Abholung erfolgen – jedoch nur, wenn das staatliche Krisenmanagement den Aufenthalt im Freien noch für unbedenklich hält. Für unsere Schule ist die Dauer des Heimwegs Ihres Kindes **zu Fuß** entscheidend.

Kinder, die in der Schule bleiben müssen, werden selbstverständlich beaufsichtigt.

**Sollte jedoch bis zum Ende des Schultages (19:50 Uhr) keine Kontaktaufnahme mit einer berechtigten Person möglich sein, wird das Kind eigenständig entlassen.**

### Kalium-Jodid-Tabletten

Sollte im Falle eines Kernkraftwerk-Unfalls die Alarmierung während der Schulzeit erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis Kalium-Jodid-Tabletten in der Schule erhalten.

Im Katastrophenfall werden die Tabletten den Kindern gemäß den Richtlinien der Gesundheitsbehörden und **nur bei Zustimmung der Eltern in der Online-Anmeldung** verabreicht.